

Lennestadt II stürzt überraschend Favoriten

Gegen den Aufstiegsfavoriten TSV Dahl I gelang unserer Reserve ein sensationeller 3-2 Heimspielsieg.

Dahl war als haushoher Favorit in die Partie gegangen, nachdem die Truppe bereits im Viererpokal mit ihren Siegen gegen Lennestadt und Attendorf für Furore sorgten und erst durch Plettenberg gestoppt werden konnten. Stephan Gutsche spielte mit den schwarzen Steinen mutig nach vorne und erreichte nach und nach eine gewonnene Druckstellung. Alexander Gonther hielt sich am Spitzenbrett lange gut – unterlag jedoch am Ende, da sein Gegner eine positionelle Schwäche zum Bauerngewinn ausnutzte. Kapitän Stephan Schindler übersah in einer so gut wie gewonnenen Stellung eine Mattdrohung und musste entscheidend Material opfern. Dahl führte – doch Lennestadt kämpfte bravorös zurück: Nesimi Sylka und Reinhard Heimes kämpften im Gleichschritt um jeden kleinen Vorteil und schafften es tatsächlich und drehten das Mach noch.

Gonther – Stein = 0 – 1
Sylka – Ziegler = 1 – 0
Heimes – Schneek = 1 – 0
Schindler – Berninghaus = 0 – 1
Gutsche – Ebel = 1 – 0

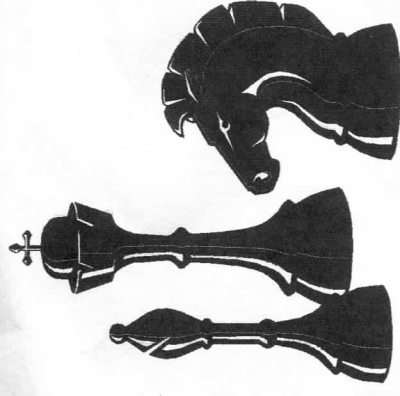
1. SF Lennestadt II	3 MP	5,5 BP
2. TSV Dahl I	2	6,5
3. SG Lüdenscheid III	2	5,0
4. TSV Dahl II	2	4,0
5. Svgg. Plettenberg IV	2	3,0
6. VFB Turm Altena	1	2,5
7. MSHS 4	0	3,5

Die nächsten Spiele:

SG Lüdenscheid III spielfrei
 TSV Dahl I – VFB Turm Altena
 MSHS 4 – SF Lennestadt II
 Svgg. Plettenberg IV – TSV Dahl II

Schachfreunde Lennestadt e.V.

Vereinsinformationen Nr.187 / Dezember 2017



Schachfreunde im Internet:

www.schachfreunde-lennestadt.net

**Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr 2018 !**



- 01.12. Spielabend
 08.12. Spielabend (VM 4. Runde)
 10.12. MSHS III – **SF Lennestadt I**
 15.12. Spielabend
 17.12. MSHS IV – **SF Lennestadt II**
 22.12. Spielabend (Blitz 2. Runde)
 29.12. Spielabend

04.12. Marco Schulze (31.)
 22.12.. Ingo Theile-Rasche (47.)

Herzlichen Glückwunsch !

SG Lüdenschied im Pokalfinale gegen Plettenberg II

Im Finale des Viererpokals im Schachbezirk Sauerland stehen sich am 16. Dezember die SG Lüdenschied und die zweite Mannschaft des Svvg. Plettenberg gegenüber. Beide Teams gewannen ihre Halbfinalspiele sicher mit 3,5 – 0,5 und ermitteln nun in der Humboldt-Villa den Nachfolger des Vorjahrespokalsiegers MS Halver Schalksmühle.

Der Sieger des Duells vertritt den Bezirk Sauerland auf NRW-Ebene 2018.

Die SG Lüdenschied hatte es im Halbfinale mit der nominell ersten Pokal-mannschaft aus Plettenberg zu tun. Helmut Hermaneck (gegen Marek Maniocha), Jamel Hellwig (gegen Viktor Wolf), Wolfram Tesche (gegen Miroslaw Sapski) feierten Siege, Thomas Windfuhr und Jan Oliver Klipper spielten remis.

Die Svvg. Plettenberg II hatte heimrecht gegen TSV Dahl I und setzte sich durch Siege von Marc Schulze (gegen Uwe Stein), Frank Wichmann (gegen Ralf Schneek) und Bernd Neumann (gegen Horst-Walter Berninghaus), sowie einer Punkteteilung von Manfred Nölke (gegen Harald Ziegler) sicher durch.

1. Mannschaft unterliegt Halver- Schalksmühle

Im zweiten Spiel der Bezirksliga unterlag unsere 1. Mannschaft MSHS II knapp mit 2,5 – 3,5. Beide Mannschaften waren nahezu in Bestbesetzung angetreten – es entwickelte sich ein sehr spannender Kampf :

Zunächst unterlag Henrik Trudewind seinem Gegner, nachdem dieser im Zentrum mit den Türmen in die Stellung eindringen konnte und entscheidend Material gewann. Postwendend sorgte Reiner Stupperich am Spitzenbrett für den Ausgleich. Er bestrafte den frühen Damenausflug seines Gegners und gewann genug Material, um diesen zur Aufgabe zu zwingen. Franz-Josef Schleime hielt seinen schwarze Stellung stets im Gleichgewicht und erreichte eine sichere Punkteteilung.

Beim Stande von 1,5 – 1,5 lehnte Rolf Dittmann ein Remisangebot seines Gegners ab, da Ingo Theile-Rasche und Thomas Soemer schlechter standen. Durch ein Zentrumsdurchbruch gelang Rolf der entscheidende Figurengewinn und die Führung für Lennestadt.

Leider musste Ingo aufgeben, nachdem er im Mittelspiel eine Qualität für aktives Spiel opferte. Leider war das Endspiel nicht mehr zu halten und die Partie verloren.

Thomas Soemer verpasste an einer entscheidenden Stelle den Ausgleichszug und geriet immer mehr in eine Druckstellung, die der Gegner zum Sieg unmnünzte.

1. **Stupperich** – Dolgopolyi = 1 – 0
2. **Theile-Rasche** – Ertelt = 0 – 1
3. **Soemer** – Rieger = 0 – 1
4. **Dittmann** – Orlik = 1 – 0
5. **Schleime** – Wollenweber = remis
6. **Trudewind** – zu Putlitz = 0 – 1

SF Attendorf II – MSHS III = 2,5 – 3,5
 SV Werdohl – SG Lüdenschied II = 2,5 – 3,5
 SF Attendorf I – Svvg. Plettenberg III = 6 – 0